

werden. Im Gegensatz zu Argentinien unterhält dagegen Brasilien in Italien, Spanien und Portugal besondere Auswanderungsagenten, bezahlt die Passagen und unterstützt die Eingewanderten auf jede Weise. Trotzdem erreicht die Zahl der im vorigen Jahre in Brasilien Eingewanderten mit 180 182 Personen bei weitem nicht diejenige der nach Argentinien Eingewanderten. Auch im laufenden Jahre hat die Einwanderung nach Argentinien eine weitere Steigerung erfahren, so sind z. B. im März ca. 26 300 Personen eingewandert gegen 17 470 im Vorjahre, auch die Aprilziffer von 15 950 übertrifft die vorjährige.

Im Anschluß an die Einwanderungsfrage sei erwähnt, daß seitens des Ministers des Innern eine allgemeine Zählung der in Argentinien naturalisierten Ausländer angeordnet worden war. Diese Arbeit ist nunmehr vollendet worden und hat ergeben, daß es in Buenos Aires 17 365 und in den Provinzen 7493 naturalisierte Personen gibt. Hinsichtlich der Nationalterritorien war es unmöglich, ein richtiges Ergebnis zu erhalten, da die zur Feststellung nötigen Vorbedingungen fehlten.

Naturalisierung.

Verschiedenes.

Die argentinische Gefrierfleischindustrie macht z. Zt. eine schwere Krise durch. Die in Argentinien bestehenden 7 Gesellschaften hatten im Jahre 1911 ein Abkommen geschlossen, in welchem das von jeder einzelnen Gesellschaft zu verschiffende Quantum Gefrierfleisch festgesetzt worden war, um auf diese Weise die Preise auf einer gewissen Höhe zu halten. Am 5. April ds. Js. erklärte die Gesellschaft La Blanca, daß sie ihre Quote erhöht zu sehen wünsche, und als die übrigen Gesellschaften dies ablehnten, wurde das Übereinkommen von 1911 nicht wieder erneuert. Die Verschiffungen von argentinischem Gefrierfleisch nahmen darauf im Laufe des April beträchtlich zu und die Folge war ein Preisfall auf dem Londoner Markte, der schließlich gegen Ende April ungefähr 2 d. per Pfund für das beste Gefrierfleisch betrug. Die größeren Ankünfte auf dem englischen Markte reichen jedoch für eine Erklärung dieses Preissturzes nicht aus, denn er bedeutet einen Verlust von 40—50 \$ m/n auf jedes geschlachtete Tier, und es hat den Anschein, als ob nunmehr ein schwerer Konkurrenzkampf zwischen den einzelnen Gruppen der Gefrieranstalten begonnen hat. Von den sieben Gesellschaften sind zwei rein argentinische, drei englische und zwei, wenn sie auch als argentinische Gesellschaften eingetragen sind, im Besitz von nordamerikanischen Firmen, die zum Beef-Trust gehören. Die beiden letzten Gesellschaften, La Plata Cold Storage Company und La Blanca, haben ihre Einrichtungen in der letzten Zeit beträchtlich vergrößert, und die Lage der La Plata Cold Storage Company wird dadurch noch bedeutend verbessert, daß sie Steuerfreiheit genießt. Die fünf Gesellschaften, welche nicht vom Beeftrust kontrolliert werden, haben die Hilfe der argentinischen Regierung angerufen, und der Kongreß wird sich